

Dreckspatz - Teichschlammsauger



Der Dreckspatz ist ein Teichreiniger aus der Kategorie Turbinensauger.

Die eingebaute 1300 Watt OSM-Turbine (optimiertes Saugmanagement) saugt das Schmutzwasser über den Ansaugschlauch an und filtert den Grobschmutz durch einen Filterbeutel im Behälterinneren. Das vorgereinigte Wasser wird durch die eingebaute Pumpe direkt über den Ablaufschlauch weitergefördert.

Die Schlauchanschlüsse erfolgen über Storz Schnellkupplungen.

Bitte beachten sie vor Inbetriebnahme die **Sicherheitshinweise** auf dem entsprechenden Merkblatt.

Technische Daten

- Turbinenpumpe mit 1300 W
- 70 dB (A) Schallpegel im Betrieb
- Unterdruck 260 mbar
- Förderleistung 7000 L/Std
- 12 Liter Schmutzsack-Volumen
- Gewicht 15 kg (ohne Zubehör)
- 7,5 m Zuleitung

Zubehör

- 2 Stk.Schläuche a 7,5 m und 10 m Länge (wahlweise Ab-/ Zulauf)
- Mulmtrichter für Kieszonenreinigung
- Telestange bis 1,20 - 3,60 m
- Standard-Bodensaugbürste



Inbetriebnahme/ Vorbereitung

- Stellen sie den Teichsauger kippsicher auf eine gerade Fläche
- Die Saugleistung ist abhängig von der Distanz der Wasseroberfläche zur Aufstellhöhe des Saugers und der Länge des Saugschlauches. Mit zunehmender Aufstellhöhe oder Schlauchlänge verliert der Sauger an Leistung. Empfehlung: Aufstellort nicht höher als 60 cm über der Wasserlinie , Saugschlauchlänge maximal 10 m
- Den Teichsauger vor Regen schützen. An heißen Tagen beschatten.
- Schließen sie den Anlauf-/ Ablaufschlauch mittels der Storzkupplung an den Sauger
- Installieren sie das entsprechende Reinigungsgerät (z.B.) Bodenbürste, Mulmtrichter etc.) an der Telestange und dem Saugschlauch und tauchen sie den Saugkopf ins Teichwasser
- Stecken sie den Netzstecker mit dem integrierten Personenschutzschalter in die Steckdose und schalten sie den Teichsauger ein
- Der Schlauch wird in sekundenschnelle entlüftet und die Wasserabsaugung beginnt

Reinigung

- Führen sie die Bodenbürste mittels der Telestange mit langsamen und gleichbleibenden Bewegungen über den Beckenboden
- Kontrollieren sie zwischenzeitlich den Füllstand des Auffangnetzes im Saugergehäuse. Schalten sie vor Abnahme des Turbinenkopfes den Teichschlammsauger aus.
- Schwenken sie den Filterbeutel nach aussen und entleeren sie ihn durch Öffnen des Reissverschlusses.
- Setzen sie den Turbinenkopf wieder auf den Behälter und verriegeln ihn.
- Schalten sie den Sauger wieder ein und fahren sie mit dem Reinigungsprozesses so fort.
- Das restverschmutzte Wasser kann über die zusätzliche Verwendung eines Filters zur Wasserrückführung einer Feinreinigung unterzogen und somit direkt wieder dem Teich zurückgeführt werden
- Stark verschmutztes Wasser sollte in Beete oder den Gulli gepumpt werden.

Wartungsarbeiten / Endreinigung

Bitte beachten sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die **Sicherheitshinweise**

- Öffnen sie den Behälter durch Abnahme des Turbinenkopfes. Den Stecker der Pumpe vorher abziehen
- Schmutzsack entleeren und ggfs. durch Abspritzen reinigen Entleeren sie das Unterteil vom Restwasser durch einfaches Auskippen
- Den Saugkopf nur mit einem feuchten Lappen reinigen, nicht abspritzen
- Reinigen sie sorgfältig den Dichtbereich, also die Flachdichtung im Turbinenkopf und die Behälterkante des Unterteils
- Turbinenkopf wieder auf den Behälter setzen und mit den Schnappverschlüssen verriegeln
- Nach Beendigung der Arbeiten ist der Sauger trocken in geschlossenen Räumen zu lagern



Fehlersuche

Es tritt kein Wasser aus dem Ablaufschlauch

- Prüfen sie ob der Stecker der Ablaufpumpe in der Gerätesteckdose eingesteckt ist
- Prüfen sie den Filtersack und die Schläuche auf Verstopfung
- Prüfen sie das Rückschlagventil der Pumpe in dem Installationsrohr zum Ausgang

Die Saugleistung ist schwach

- Das Gerät ist zu hoch aufgestellt oder der Saugschlauch ist zu lang
- Blätter, Algenansammlungen oder Steine behindern den Durchfluss im Saugkopf oder Schlauch
- Durch eine fehlerhafte Abdichtung sinkt der Unterdruck. System auf Undichtigkeit überprüfen



Das Saugeräusch verändert sich

- Ein höherer Saugton deutet auf das Auslösen des Schwimmerventils im Turbinenkopf hin. Das Schwimmerventil sitzt in dem schwarzen Zylinder, der in den Behälter ragt. Es verschliesst die Ansaugöffnung der Turbine, wenn der Wasserstand im Behälter zu hoch ansteigt. Überprüfen ob die Funktion der Ablaufpumpe gestört ist. Vor dem Wiedereinschalten den Turbinenkopf abkühlen lassen.